

Der Radstreifen auf der Schloßstraße - Vorbote einer neuen Ära?

Ein dickes Lob an die Stadt für einen neuen Radweg erreichte kürzlich die Redaktion. In der Tat, Frankfurt hat einen solch großzügigen Fahrradstreifen noch nicht gesehen. Auf 800 Metern Länge sind den beiden Fahrbahnen in der nördlichen Schloßstraße jeweils eine Spur genommen worden, zugunsten der Fahrräder und - des ruhenden Verkehrs. Die Parkplätze zwischen Radweg und Bordstein sind denn auch schon der erste Stein des Anstoßes. Sie sind so eng bemessen, daß normale PKW's eben darauf passen. LKW's aber oder auch schlecht geparkte Wagen ragen um einiges in den Radstreifen hinein. Möchte RadlerIn einen gewissen Abstand wahren fährt sie/er schon auf der Radstreifenbegrenzung und mithin wieder auf Kollisionskurs mit überholenden Autos. Also Kritikpunkt Nummer zwei: der Radstreifen ist mit 1 Meter netto zu schmal. Allerdings, die Fahrspur für den motorisierten

Verkehr ist auch nicht üppig bemessen, viel mehr war nicht zu holen.

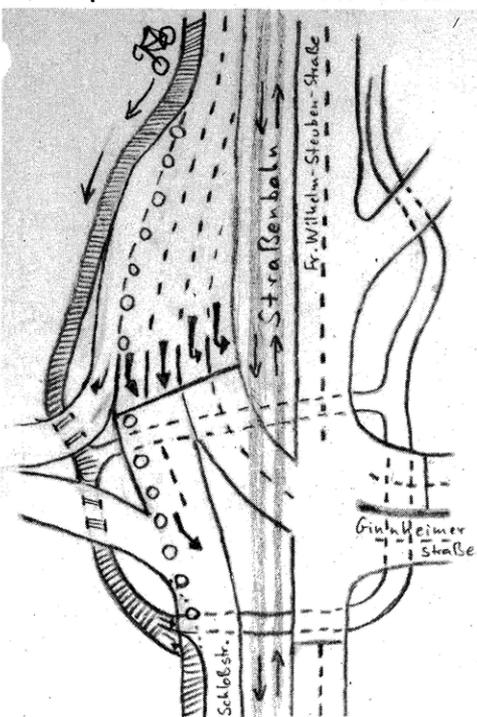
Radstreifen auf der Fahrbahn statt teurem Pflastersteinbau haben allgemein einige Vorteile zu bieten, die ich hier kurz zusammenfasse.

- Die Radler sind für die überholenden Fahrzeuge gut sichtbar und tauchen nicht erst beim Abbiegen im toten Winkel auf.
- Sie werden an Einmündungen vom Querverkehr leichter wahrgenommen.
- Der Radstreifen bringt Schnelligkeit, weil das lästige Sicherheits-Bremsen an jeder Einmündung entfällt.
- Der gleichmäßige Fahrbahnelast bietet ungeahnten Komfort.
- Die sonst vorprogrammierten Konflikte mit FußgängerInnen sind kein Thema mehr.

Letztlich fällt der neue Radstreifen trotz der vielen bauartbedingten Vorteile bei der Beurteilung mit den Maßstäben einer neuen Ära durch.

Die neuralgischen Punkte bei jeder Verkehrsplanung sind die Kreuzungen. Das sagen die Unfallzahlen

und das zeigt der Aufwand,
Forts. Seite 2 ▶▶▶



Beschreibung s. Text

Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser,

sicher liegt es nicht nur am warmen Sommerwetter, daß immer mehr Radlerinnen und Radler auf Frankfurts Straßen anzutreffen sind. Insbesondere morgens auf dem Weg zur Arbeit wird das Fahrrad zur immer beliebteren Alternative zu Auto, Bus und Bahn.

Wir hoffen, daß es nach erfolgreicher Durchführung der für diesen Sommer vorgesehenen Baumaßnahmen zugunsten des Radverkehrs (z.B. Große Eschenheimer Straße, Goethestraße, Radroute Seckbach - Innenstadt) noch viel mehr werden.

Es soll aber immer noch FrankfurterInnen geben, die sich nicht trauen, in und um Frankfurt ihr Fahrrad zu benutzen. Ihnen möchten wir zum Einstieg die Teilnahme an einer der zahlreichen und unterschiedlichsten Touren des ADFC Frankfurt empfehlen. Details entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf Seite 3.

Viel Spaß für den Fahrradsommer 1992

Ihr Redaktionsteam

Großer Tourensonntag des ADFC

in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Rundschau
Start: Sonntag, 26. Juli 1992, 10⁰⁰ Uhr Römerberg

An diesem Sonntag veranstaltet der ADFC drei unterschiedliche Touren gleichzeitig. Es ist für jede/jeden etwas dabei:

"Babytour", entlang an Main und Nidda, leichte Tour, 30 km, auch für Familien mit Kindern geeignet.

"Saalburg", 50 km, aber mit Steigungen

"Grüngürtel", (rund um Frankfurt), 75 km, längste Tour, aber ohne nennenswerte Steigungen

Es sind alle herzlich eingeladen. (Siehe auch S. 5)

ADFC Frankfurt

Quo vadis, Kreisgruppe Frankfurt?

(Einige kritische und persönliche Anmerkungen)

In diesem Beitrag geht es um eine ganz persönliche Analyse der Arbeitsstrukturen und Umgangsformen innerhalb der Kreisgruppe Frankfurt.

Wie jeder/jede weiß, wächst der Mitgliederbestand von Jahr zu Jahr gewaltig. Dies macht eine Strukturierung der anfallenden Arbeiten notwendig. Vor circa ein- einhalb Jahren wurde deshalb auf einer Klausurtagung in Schmitten beschlossen, den Vereinsaufbau zu ändern. Bis zu dem Zeitpunkt erledigte jeder/jede praktisch alle anfallenden Arbeiten im Verein. Als Neuerung wurden zu verschiedenen Themen Arbeitsgruppen gebildet. Informationen über laufende Aktivitäten erhalten alle Interessierten über das neu gegründete "frankfurt aktuell".

Schon damals in Schmitten wurde mir die Diskrepanz zwischen meinen Vorstellungen und denen des Sprecherrates über den Sinn dieses Treffens deutlich. Die einen suchten nach Personen, die ver-

Fortsetzung von S. 1

mit dem viele unserer Kreuzungen mit ausgeklügelten Fahrspur- und Ampelsystemen versehen worden sind. Und gerade diese Stellen haben die Planer bis auf eine Ausnahme tunlichst gemieden. Besonders ins Auge fällt hier die Kreuzung Ginnheimer Straße / Schloßstraße, die ich aus diesem Grund einmal aufgezeichnet habe. (S. Zeichnung S. 1)

Meine Kritik geht dahin, daß die RadlerInnen wieder einmal in großem Bogen an der Kreuzung vorbei und über viele Furten hinweggeführt werden (Radweg schraffiert). Damit werden sie gebremst und sind außer Sicht. Die rechte geradeausführende Fahrspur könnte leicht den RadlerInnen reserviert werden. Es wäre nur eine einzige Bordsteinabsenkung nötig gewesen, um von dort aus den Radweg auf der Fahrbahn fortzuführen (Kreise). Aber dazu hätte ja ein extra Bautruppp...

Fazit: Frankfurt braucht noch lange, um in die neue Ära richtig voll einzusteigen. Der Anfang ist gemacht.

jn

schiedene Aufgaben innerhalb einer von vornherein festgelegten Vereinsstruktur übernehmen sollten. Ich hingegen wollte aus den Interessen der einzelnen Aktiven Arbeitsschwerpunkte wachsen lassen. Das heißt, hat jemand eine Idee, was er/sie machen möchte, soll er/sie genau dies machen, unabhängig von irgendwelchen Strukturen. Oder anders gesagt: Bei dem einen Modell entsteht der Verein von oben nach unten, währenddessen ich das Vereinsgebilde von unten nach oben aufbauen will.

Als Beispiel möchte ich den "Radlertreff" nehmen. Dies war früher die Möglichkeit für Interessierte, den ADFC kennenzulernen, ohne gleich aktiv werden zu müssen. Da niemand Lust hatte, hier etwas zu organisieren, schief die Sache irgendwann ein. In Schmitten nun wurde überlegt, wie man dem "Radlertreff" wieder neues Leben einhauchen kann. Meine zaghaften Ideen erstickten allerdings schnell unter den Vorgaben:

- Nicht mehr im Jacob-Spener-Haus
- Zuständigkeit für die Themenauswahl
- Einladung von Referenten
- Veröffentlichung in der Presse
- Eine rauchfreie Räumlichkeit organisieren, die zentral gelegen, sowohl Speis als auch Trank bietet. Der Raum sollte abgeschlossen und ggf. für Diashows geeignet sein.

Die Tendenz von oben herab zu verordnen, was weiter unten gemacht werden soll, hat sich meines Erachtens nach Schmitten noch wesentlich verstärkt.

Der Verein wird nicht nach dem "Interessenprinzip" geführt, sondern es soll das gemacht werden, was "man" von dem Verein erwartet. Diese Art der Vereinsführung wird auf Dauer nicht funktionieren, da es immer Individuen sind, die vorgegebene Aktivitäten ausführen sollen. Stimmen die persönlichen Interessen nicht mit den verordneten Themen überein, ist das Ende der Mitarbeit schon abzusehen. Niemand läßt sich über längere Zeit mit Zwang zu Arbeiten in seiner/ihrer Freizeit bringen. Es entsteht nur Frustration und die Leute ziehen sich von der aktiven

Vereinsarbeit zurück, obwohl sie Ideen und Energie dafür haben und diese auch loswerden möchten. Welch eine Verschwendung an potentiellen Kräften!

Wichtig ist es, das Interessenpotential der vorhandenen Mitglieder zu nutzen, anstatt das Schwergewicht der Arbeit auf zu gewinnende Leute zu legen. Was nutzt es dem Verein, wenn er doppelt so viele Mitglieder hat, aber kaum noch Aktive da sind, die sich engagieren wollen.

Bei mir ist es so, daß ich an Aktivitäten teilnehme, um gemeinsam etwas mit Personen zu unternehmen, mit denen ich harmonisiere, und nicht, um die Mitgliederzahlen des ADFC's zu erweitern. In meiner Freizeit will ich mich als gesamte Person einbringen und nicht als anonymer Erlediger von angeblich notwendigen Arbeiten. Dies passiert mir im Berufsleben schon häufig genug.

Die Versachlichung der Arbeit innerhalb der Kreisgruppe Frankfurt tritt meines Erachtens auch in der Informationspolitik des Sprecherrates den Mitgliedern gegenüber zutage. In "frankfurt aktuell" ist nichts über Probleme und Schwierigkeiten zu lesen. Grundsätzlich vermisste ich Themen wie z.B. "geplante Aktionen" oder "Finanzen". Gerade bei dem Thema der Finanzen denke ich, daß eine Diskussion über die Verteilung der vorhandenen Gelder absolut notwendig ist. Es gibt mir schon sehr zu denken, daß kein Wort über die anscheinend überlegte Vergrößerung der Geschäftsstelle verloren wird. Wie ist es denn anders zu erklären, als daß Diskussionen über den Sinn dieses Vorhabens nicht aufkommen sollen.

Abschließend möchte ich nochmal klarstellen, daß es mir nicht um Kritik am Verhalten einzelner Personen geht, sondern um allgemeine Verhaltensmuster, die das Miteinander in der Kreisgruppe Frankfurt prägen. Ich hoffe, durch diesen Artikel einen für meinen Begriff überfälligen Diskussionsprozeß in Gang zu setzen.

Wichtig ist mir zu erfahren, ob es auch anderen Mitgliedern so geht wie mir. Wer etwas zu dem angesprochenen Thema zu sagen hat, schreibe bitte an "frankfurt aktuell" oder wende sich an mich.

Ralf Paul

Documenta per Fahrrad

Mit Unterstützung des ADFC-Kreisverbands Kassel wurde ein attraktives Angebot zum Besuch der 9. Documenta mit dem Fahrrad erarbeitet.

Am Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe richtete ein Fahrradladen in Zusammenarbeit mit dem ADFC Kassel eine Fahrradstation ein, bei der Fahrräder geliehen werden können. Für Gruppen gibt es günstigere Preise.

Hier ist auch eine neue Karte namens "Kultur-Rad" erhältlich, auf der alle zur Documenta gehörenden Ausstellungen, Museen, Galerien und Objekte und fahrradgeeigneten Wege dorthin verzeichnet sind. Die Karte ist ganz neu herausgekommen und sehr zu empfehlen für einen Besuch der Documenta per Fahrrad. Interessierte können sie vorab gegen Einsendung von DM 2,70 in Briefmarken beim ADFC Kassel, Brüderstr. 5, 3500 Kassel, anfordern.

Die Documenta läuft noch bis zum 20.9.92 und bietet eine große Zahl sehenswerter Objekte der neuesten Kunst über die ganze Stadt und die Aue verteilt. Nur für die drei größten Ausstellungen ist eine Komplett-Eintrittskarte erforderlich, der Rest der vielen Museen, Galerien und Objekte im Freien ist kostenlos anzusehen.

kd

Radeln wie Gott in Frankreich

Vertrauen Sie die Organisation Ihrer Radtour einem Spezialisten an. Mit uns radeln Sie auf kleinen Nebenwegen, ohne sich um etwas kümmern zu müssen.

Radbegleiter, Begleitbus, Gepäcktransfer und unsere sorgfältige Routenauswahl sorgen für streßfreies Radeln in der kleinen Gruppe.

Angebote in der Provence/Camargue, Haute-Provence, Bretagne, Normandie, im Perigord, an der Loire und im Elsaß, 8 Tage ab 1120,-DM. Übernachtungen stets in guten Hotels.

Außerdem Touren mit Rad und Schiff in Holland, 8 Tage für 785,-DM.

Weitere Informationen kostenlos von Schimmel-Reisen Karl-Marx-Str. 77, 6708 Neuhofen, Tel. 06236/5 55 55



Termine Termine Termine Termine Termine

- So. 12. Juli Infostand am Praunheimer Niddauer
 Mo. 13. Juli Vorbereitungstreffen Deutscher Umwelttag
 Infostand des ADFC, Fahrraddemo
 20⁰⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Mo. 20. Juli Technik-Stammtisch
 ab 18¹⁵ Uhr, Kneipe "Horizont",
 Friedberger Landstr./Ecke Egenolfstr.
- Mi. 22. Juli Aktiventreff des ADFC Frankfurt
 19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Mo. 3. Aug. Technik-Stammtisch
 Mo. 17. Aug. Technik-Stammtisch

Arbeitsgruppen

- Mo. 20. Juli Redaktionsteam frankfurt aktuell
 19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Mo. 3. Aug. Verkehrs-AG
 19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle

Touren

- So. 12. Juli Dreckiges und süßes Wasser, **** (ca. 120 km)
 8³⁰ Uhr, Römerberg
- So. 19. Juli Zum Steinfurther Rosenfest
 Familientour, * (ca. 35 km)
 10⁰⁰ Uhr Bad Vilbel - Bahnhof
- Mi. 22. Juli Sightseeing-Tour in die Höchster Altstadt
 Feierabendtour, * (ca. 20 km)
 18³⁰ Uhr Praunheimer Brücke,
 Wiese ca. 50 m niddaufwärts
- So. 26. Juli Hessenparkfahrt, **** (ca. 120 km)
 8⁰⁰ Uhr Römerberg (findet statt trotz:)

- So. 26. Juli Großer Tourensonntag des ADFC
 Treffpunkt 10⁰⁰ Uhr Römerberg
 Im Angebot: "Babytour" (*, ca. 30 km),
 "Saalburg" (**, ca. 50 km, mit Steigungen),
 "Grüngürtel" (**, ca. 75 km, kaum Steigungen)

- So. 2. Aug. Lustradeln nach Philippsruhe, ** (ca. 40 km)
 10⁰⁰ Uhr Römerberg
- So. 9. Aug. Fasanerie-Besuch, ** (ca. 60 km)
 10⁰⁰ Uhr Römerberg
- Mi. 12. Aug. Mainüberquerung bei Rumpenheim,
 Feierabendtour, ** (ca. 28 km),
 18³⁰ Uhr Hauptfriedhof/Eckenheimer Landstraße
- So. 16. Aug. Rund um Frankfurts Innenstadt
 Familientour, * (ca. 30 km)
 11⁰⁰ Uhr Römerberg
- So. 16. Aug. Von Fulda durch die Rhön, **** (ca. 95 km)
 7⁴⁵ Uhr Hauptbahnhof, vor dem Haupteingang
 Anmeldung bis 31.7. bei Dietmar Knöll,
 (069/556867)
 Fahrtkosten DM 43,- p. P. (Gruppenfahrt)
5. - 7. Sept. Main-Neckar-Tour, ** (insgesamt 160 km)
 8⁰⁰ Uhr Hauptbahnhof
 Kosten DM 160,- (DM 140,- für Mitglieder)
 Anmeldung bis 15.8. bei Michael Bunkenburg,
 Tel. (069) 52 52 61
- *, **, ***, ****: Bei Touren entspricht die Anzahl der Sterne dem Schwierigkeitsgrad. Weitergehende Hinweise zu den Touren finden Sie in unserem Tourenprogramm.

Frankfurt tourt durch den Sommer

Kaum hat sich die schöne Jahreszeit richtig breit gemacht, rollt die Radtourensaison des ADFC Frankfurt schon mit vollem Schwung. Die ersten Touren sind sehr gut angelaufen, wie Sie im folgenden Beitrag im Einzelnen lesen können.

Seit dem 5. April gibt es wieder unsere beliebten Sonntagstouren. Am ersten Sonntag im Monat findet regelmäßig eine mittelschwere Tour statt, an den anderen Sonntagen gibt es die längeren und anspruchsvollen oder leichte Touren für Familien mit Kindern und ältere RadlerInnen. Bisher waren die Touren gut bis sehr gut besucht und auch das Wetter spielte fast immer mit.

Schon im April auf der Fahrt mainaufwärts nach Steinheim verwöhnten uns die ersten Sonnenstrahlen, im Mai ging es an den Rand der Wetterau und im Juni zu Pfingsten durch den Wald nach Seligenstadt.

Die erste Familientour führte am 14.6. mainabwärts nach Schwanheim. Zum Glück war es nicht so schwül wie in den Tagen vorher, so daß das Radeln am Main entlang und durch den Stadtwald jungen wie älteren RadfahrerInnen viel Spaß gemacht hat. Es wurde langsam gefahren mit einigen Pausen und Gelegenheiten zum Schwätzchen. Die Umgebung gab einiges zum Anschauen und Bewundern her: das gegenüberliegende Höchst mit Blick auf den Taunus dahinter, Blumenwiesen hinter den Schwanheimer Dünen, bei Schwanheim der alten Eichwald, hinterm Niederräder Golfplatz der Carl-von-Weinberg-Park und - last not least - die Schilder des Grüngürtels um Frankfurt. Die Beschilderung war sehr nützlich bei der

Vorbereitung dieser Tour, ebenso wie die just dazu erschienene Grüngürtel-Karte. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unseren Kartographie-Spezialisten Harald Braunewell für seinen besonderen Einsatz für dieses Projekt. Es hat sich gelohnt!

Lohnend war auch unsere Familientour nach Schwanheim, die wir nach einer Durchquerung des Stadtwalds am Mainufer unweit der Gerbermühle bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließen. Zu den nächsten Familientouren am 19.7. zum Steinfurter Rosenfest und am 16.8. rund um Frankfurts Innenstadt sind vor allem wieder Familien mit Kindern und ältere oder weniger geübte RadlerInnen herzlich eingeladen. Fahren Sie einmal bei diesen Touren mit, wir fahren nicht schnell auf vorwiegend autofreien Wegen und kürzere Strecken.

Bei den Mehrtagestouren sieht das anders aus, da geht es bei den Entfernungen und Steigungen schon mal knackiger zur Sache. Es gibt längere, anspruchsvolle Touren für sportliche RadlerInnen, die ihre Kondition auf die Probe stellen wollen, aber auch weniger fordernde Genußtouren zu den schönsten Ecken unserer Umgebung, auf denen Ansprüche an Komfort bei Verpflegung und Unterkunft befriedigt werden. Die erste der Mehrtagestouren in dieser Saison konnte wegen des schlechten Frühlingwetters nicht wie geplant stattfinden. Doch so schnell lassen sich unerschrockene Aktive nicht vom Radeln abbringen, da wird eine Viertagestour eben zu zwei kleineren Touren umgewandelt.

Zu solcher Flexibilität gibt es bei unseren Feierabendtouren weniger Möglichkeiten. Ein regnerischer Nachmittag schlägt sich hier eher auf die TeilnehmerInnenzahl nieder, selbst wenn der Abend wieder wetterbeständiger ist. So geschehen am 10.6. bei der Nidda-Maintour über Höchst. Die FeierabendradlerInnen, die sich vom grauen Himmel nicht abschrecken ließen, wurden mit einer schönen, flotten Tour von etwa 30 km in 2 Stunden belohnt. Um die letzte Mainfähre in Höchst noch zu erreichen, mußte etwas kräftiger pedaliert werden. Zum Ausgleich wurde nach der Rückkehr ins Nordend in einer uralten Apfelweinwirtschaft eingekehrt, wo die MitfahrerInnen ihren Schoppen in dem Bewußtsein trinken konnten, den Genuß nicht nur durch einen Arbeitstag und allenfalls gemächlichen Abendbummel verdient zu haben, sondern durch eine ausgewachsene Radtour.

Forts. Seite 5 ▶▶▶

Anzeige

Zur Radsaison brauchen Sie eine gute Kondition. Sie erholen sich im Schlaf

mit:

einer kuscheligen Bettdecke entsprechend der Jahreszeit und passend für Ihre Körpergröße; einer physiologisch richtige Matratze, abgestimmt auf Ihr Gewicht und Ihre Konstitution; oder wählen Sie Ihr Kopfkissen unter 18 verschiedenen Typen -

- in hochwertigen Qualitäten und zu echt günstigen Preisen. Zum Beispiel:

Kopfkissen 80x80 cm DM 35,-
(1000 g Weiße Original GÄNSE-Halbdauen)

4-Jahreszeiten-DUO-Decke DM 340,-
155x220 cm (wichtig ab Fahrrad-Rahmenhöhe 57 cm)
700+500g Weiße Orig. GÄNSEdaunen 80%, Klettverbind.

Lassen Sie sich von uns was anbieten, damit Sie goldrichtig liegen:

dormiCIEL

" der himmlische Schlaf "
Inh. Wilfried Fleischmann
6000 Frankfurt am Main 50
Wilhelm Epstein-Straße 61

→ das andere Bettengeschäft in Ginnheim ←

Bitte rufen Sie vor Ihrem Besuch an:

Tel. 069 / 52 19 45 + 53 32 53 (Anrufbeantworter)



GEGEN 2.40 (PORTO) SPEZIALKATALOG ANFORDERN!

IM FREIEN ZU HAUSE

DAS SPEZIALGESCHÄFT FÜR SCHLAFSÄCKE, ZELTE,
RÜCKSÄCKE, BEKLEIDUNG FÜR TREKKING,
BERGSPORT, KANUWANDERN, EXPEDITIONEN

JORDANSTR. 30F
6000 FRANKFURT / M.
TELEFON (069) 77 77 23

Superdormi

Diese Aussicht lockte zwei Wochen später wieder einige FahrradfreundInnen nach Sachsenhausen zum gemütlichen Feierabendradeln im Stadtwald. Das Wetter zeigte sich den ganzen Tag und am Abend von seiner freundlichsten Seite. Fast 20 Leute wollten sich diese gute Gelegenheit zum abendlichen Radeln im Grünen und der anschließenden Einkehr nicht entgehen lassen und verbrachten einen unterhaltsamen Fahrradabend.

Alle zwei bis drei Wochen bietet die AG Touren des ADFC Kreisverbands Frankfurt eine Feierabendtour an. Gestartet wird von drei verschiedenen Punkten im

Stadtgebiet, jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr. Die genauen Termine, Startpunkte und Routen der Feierabend-, Sonntags- und Mehrtagestouren können Sie dem Radtouren-Programm des ADFC für Südhessen entnehmen. Von der Broschüre sind noch Exemplare in der Geschäftsstelle des ADFC zum Preis von DM 3,00 erhältlich oder können dort gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken und eines frankierten Rückumschlags, Format C5, bestellt werden.

Allen TourenradlerInnen wünschen wir viel Spaß beim Freizeitradeln durch den Sommer. Fahren Sie einmal bei unseren Touren mit,

auch wenn es das erste Mal sein sollte. Es gibt einiges zu sehen und zu erleben rund um Frankfurt. Unser Tourenreferent Johannes Wagner und die TourenleiterInnen haben wieder mit viel Engagement das Programm und die Touren erarbeitet. Die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz, Sie können hier zwanglos mit anderen RadlerInnen ins Gespräch kommen, unterwegs oder beim unverzichtbaren Schoppen zum Abschluß.

Wer rastet der rostet, deshalb fahren Sie mal mit! Sie werden sehen, es lohnt sich.

kd

Wanted: TourenführerInnen

liebe RadtourenleiterInnen des ADFC,

wie im Kasten auf Seite 1 zu lesen, veranstaltet der ADFC Frankfurt im Rahmen der Aktion "Ferien für Daheimgebliebene" der Frankfurter Rundschau auch in diesem Jahr wieder einen Radtouren-Sonntag, der am 26.7.92 stattfindet. Bisher sind die auf Seite 1 beschriebenen Touren geplant, wer bessere Tourenvorschläge hat, möge mir diese bitte bald mitteilen.

Die drei Touren werden in der Frankfurter Rundschau groß angekündigt, bei schönem Wetter ist mit ca. 150 Teilnehmern zu rechnen. Für den ADFC ist diese Veranstaltung von großer Bedeutung, im letzten Jahr konnten wir viele neue Mitglieder gewinnen.

Um die Touren durchführen zu können, brauchen wir jeden von

Euch, der an diesem Sonntag nicht in Urlaub ist. Für jede Tour benötigen wir 4 bis 6 Tourenleiter, bei großem Zuspruch müssen wir die Teilnehmer in 2 bis 3 Gruppen einteilen.

Also meldet Euch bitte umgehend bei mir (Tel.: 069-447947). Ich hoffe, daß sich viele von Euch zur Verfügung stellen.

Es wäre schön, wenn wir uns abends nach "getaner Arbeit" noch zu einem Schöppchen Äbbelwoi oder zu einem Bierchen zusammen setzen könnten. Ich werde mich um eine geeignete Lokalität bemühen, die vom Römerberg aus schnell erreicht werden kann.

Es grüßt Euch

Johannes Wagner

Infostand in Praunheim

Auf ans Praunheimer Niddauer heißt es am 12. Juli für alle, die sich für Infos und Aktivitäten des ADFC Frankfurt interessieren. Dort werden wir den Sonntag über mit dem Infomobil auf der Nordseite des Niddabogens Posten beziehen, um möglichst viele Wochenend-RadlerInnen über Arbeit und Ziele des ADFC aufzuklären. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich bei Karin Deckers, Tel. (069) 4940928, melden oder einfach nach Praunheim radeln.

Wir freuen uns über alle, die kommen, nur keine Scheu und rauf aufs Rad!

kd

Kleinanzeige:

Für eine Projektwoche in der Wöhlerschule werden dringend zwei Fahrräder gesucht, die nicht mehr fahrtüchtig sind und im Rahmen eines Projekts wieder flott gemacht werden könnten. J. Niedecken, Tel. (069) 70 23 57

Anzeige

frankfurt **aktuell** erscheint monatlich und wird herausgegeben vom
Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Frankfurt am Main

Anschrift:
ADFC Frankfurt am Main
Redaktion frankfurt **aktuell**
Eckenheimer Landstr. 57 B
6000 Frankfurt/M. 1

Tel: 069/4990199

Redaktionsteam:
Fritz Biel (fb)
Karin Deckers (kd)
Johannes Niedecken (jn)
Markus den Ouden (mdo)
Kerstin Schäfer (ks)
Eckehard Wolf (ew)

verantwortlich für diese Ausgabe:
Karin Deckers
Johannes Niedecken

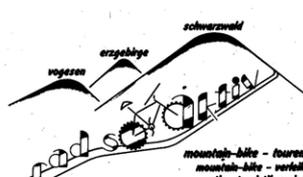
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 600 **Druck:** Reha-Werkstatt, Frankfurt-Rödelheim

Redaktionsschluß für die Augustausgabe: 20. Juli 1992

Es gilt die Anzeigenpreisliste 06/91.

Persönliche Kleinanzeigen veröffentlichen wir kostenlos.



rad-so-aktiv gmbh
mountain-bike - touren
am hang 2
7593 ottenhöfen-furschenbach
tel. 07842/8184

Deutscher Umwelttag

Frankfurt, 18.-22. September 1992

Unter der Schirmherrschaft von Prof. Rita Süßmuth, Präsidentin des Deutschen Bundestages, und Evaristo Nugkuag, Präsident der Indianerorganisationen Amazoniens findet vom 18.-22. September 1992 der Deutsche Umwelttag in Frankfurt am Main statt. Die Veranstaltung wurde initiiert vom Naturschutzring e.V. (DNR) und wird unter anderem von den Organisationen AgV, BUND und DGB getragen.

Ort

Die zentralen Plätze und Veranstaltungshäuser der Stadt Frankfurt am Main, aber auch das Messegelände, die Universität und das Breitanobad.

Arbeitskreise

In 21 Arbeitskreisen und deren Untergruppen sollen Thesen, Aktionsprogramme und Umsetzungsvorschläge für die politisch-strategischen Konzepte der nächsten Jahre entworfen werden.

Foren

Die wichtigsten und brisantesten Initiativen der Arbeitskreise werden in fünf Foren des Umwelttages in folgenden Themenblöcken zur Diskussion gestellt:

- Philosophie und Strategie der Umweltbewegung
- Weltklima und Weltwirtschaft
- Umwelt in Ost und West
- Wege zur ökosozialen Marktwirtschaft
- Perspektiven der Ballungsräume

Weitere Veranstaltungen auf dem Umwelttag sind die Messe "Ökopolis - Die Stadt der Zukunft", der wissenschaftliche Fachkongress "Mobilität in der Stadt", ein Landwirtschaftsmarkt, ein Jugendcamp, das Kulturprogramm und das Rahmenprogramm der Stadt Frankfurt am Main.

Ökomarkt

Die Ökomärkte sind für die gesamte Zeit des Umwelttages über die zentralen Plätze der Stadt verteilt. Dort gibt es drei Tage lang Gelegenheit, sich mit Infoständen den erwarteten 100.000 BesucherInnen mit Ideen und Aktionen vorzustellen.

Wer sich weiter über den Umwelttag informieren möchte, wende sich bitte an:

DEUTSCHER UMWELTTAG e.V.
Philipp-Reis-Str. 84
6000 Frankfurt/M. 90
Tel: 069/79581154

Der ADFC auf dem Umwelttag

Der ADFC Frankfurt wird sich mit einem Stand in der Innenstadt am Ökomarkt beteiligen. Um die Aufmerksamkeit der Besucher zu wecken, werden wir u.a. seltene und ausgefallene Fahrradtypen ausstellen. Inhaltlich wollen wir mit Hilfe von Stelltafeln auf die "Neue Frankfurter Radverkehrskonzeption" eingehen.

Für den ADFC bietet sich hier die einmalige Gelegenheit, sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Als zweiten Aktionsschwerpunkt planen wir eine

große Fahrraddemo

Samstag, 18. September 1992

Das Fahrrad ist für den innerstädtischen Verkehr eine echte Alternative zum Auto. Es verdient deshalb einen wesentlich höheren Stellenwert bei der verkehrspolitischen Planung und Ausgestaltung unserer Stadt als in der Vergangenheit.

Um diese Tatsache in die Köpfe von Politikern und Planern hineinzubekommen, planen wir am Samstag des Umwelttages eine Fahrraddemonstration durch Frankfurt. Diese Demo wird von vielen Frankfurter Verkehrs- und Bürgerinitiativen mitgetragen. Wir arbeiten bei der Planung deshalb eng mit der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Verkehrsinitiativen zusammen.

Zur Vorbereitung und Durchführung vom Infostand auf dem Ökomarkt und der Fahrraddemonstration benötigen wir jede Menge Leute. Wer Lust hat mitzuarbeiten, melde sich bitte in der Frankfurter Geschäftsstelle des ADFC oder bei Ecki Wolf, Tel: 069/4990199.

Zur Vorbereitung der Demo treffen wir uns das nächste Mal am

Montag, 13. Juli, 20⁰⁰ Uhr
in der Geschäftsstelle des ADFC Frankfurt.



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

ADFC Kreisverband Frankfurt

SprecherInnen:

Fritz Biel, Tel: 069/529574
Gisela Schill, Tel: 069/6701114
Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

Postanschrift und Geschäftsstelle des Kreisverbandes:

ADFC Frankfurt am Main
Eckenheimer Landstr. 57 B

6000 Frankfurt/M. 1

Tel: 069/590056 (D)
Fax: 069/5961408

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 17¹⁵ - 19⁰⁰ Uhr
Sa.: 11⁰⁰ - 13³⁰ Uhr

Kontoverbindung:

(auch für steuerlich abzugsfähige
Spenden)

Postgiroamt Frankfurt am Main
Kto.Nr. 1512 43-602
BLZ 500 100 60

Kontakte für die Arbeitsgruppen:

**AG Öffentlichkeitsarbeit und
Redaktionsteam frankfurt aktuell:**
Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

AG Verkehr:
Fritz Biel, Tel: 069/529574

AG Technik:
Ralf Paul, Tel: 069/4940928
Rainer Mai, Tel: 069/449942

Geschäftsstellengruppe:
Gisela Schill, Tel: 069/6701114
Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

AG Kartografie:
Harald Braunewell, Tel: 069/5970692

AG Touren:
Johannes Wagner, Tel: 069/447947

Landesverband Hessen e.V.

Vorsitzender: Harald Doenst

Postanschrift:

ADFC Hessen e.V.
Eckenheimer Landstr. 57 B
6000 Frankfurt/M. 1

Geschäftsstelle:
wie Kreisverband Frankfurt

ADFC Bundesverband e.V.

Postanschrift, Geschäftsstelle:

Postfach 10 77 47, Am Dobben 91
2800 Bremen

Tel: 0421/74052
Fax: 0421/71687

ew